

<b>3.6</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>Gemeinde-Nr.:</b> _____ <b>Eingang:</b> _____
------------	--------------------	---

PLZ / Gemeinde: \_\_\_\_\_ Amt -Nr.: \_\_\_\_\_

Strasse / Ort: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): \_\_\_\_\_

## Schutzraum-Befreiung

**Die Anzahl der erforderlichen Schutzplätze bei Neubauten beträgt gemäss Art. 17 der Verordnung über den Zivilschutz (Zivilschutzverordnung ZSV):**

<sup>1</sup> a. für Wohnungen und Wohnheime: \_\_\_\_\_ Zimmer x zwei Schutzplätze pro drei Zimmer= \_\_\_\_\_ Schutzplätze

b. für Spitäler, Alters- und Pflegeheime: \_\_\_\_\_ Patientenbetten x 1 Schutzplatz pro Bett= \_\_\_\_\_ Schutzplätze

<sup>2</sup> Halbe Zimmer werden nicht mitgezählt. Bei der Ermittlung der Schutzplatzzahl werden Bruchteile von Schutzplätzen nicht berücksichtigt.

**Begründung des Befreiungsgesuches:**

---

---

---

---

---

---

---

---



Ort und Datum:

Der / Die Bevollmächtigte:

---

<b>Antrag der Gemeinde:</b>	Zustimmung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Begründung:</b>			
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>			
Das Bauvorhaben befindet sich im Beurteilungsgebiet: _____			
Datum:		Stempel / Unterschrift:	
<hr/>		<hr/>	

## **Einzureichen sind:**

- |  |          |
|--|----------|
| - Formular 1.0 Baugesuch   | 1 - fach |
| - Formular 3.6 Zivilschutz (Schutzraum-Befreiung)  | 1 - fach |
| - Situationsplan   | 1 - fach |
| - Sämtliche Projektpläne des Bauvorhabens (Grundrisse, Schnitte, Fassaden 1:100 oder 1:50) | 1 - fach |

### **Hinweis:**

Für

- Aus- und Umbau
- Umnutzung
- Hotel, falls die Zimmer nicht dauerhaft bewohnt werden
- Erweiterungen, welche direkt mit dem bestehenden Wohnbereich verbunden sind
- Umgebungsarbeiten

ist keine Eingabe notwendig, falls die Funktionstüchtigkeit, die Betriebsbereitschaft oder der Umgebungsschutz eines vorhandenen Schutzraumes in keiner Weise beeinträchtigt wird.

### **SR-Befreiungsgesuche**

Für die Prüfung dieses Gesuchs wird eine Gebühr von CHF 180.00 erhoben (gemäss Ziffer 5.6 des Anhangs 5A der Verordnung vom 22. Februar 1995 über die Gebühren der Kantonsverwaltung [Gebührenverordnung; GebV; BSG 154.21]).